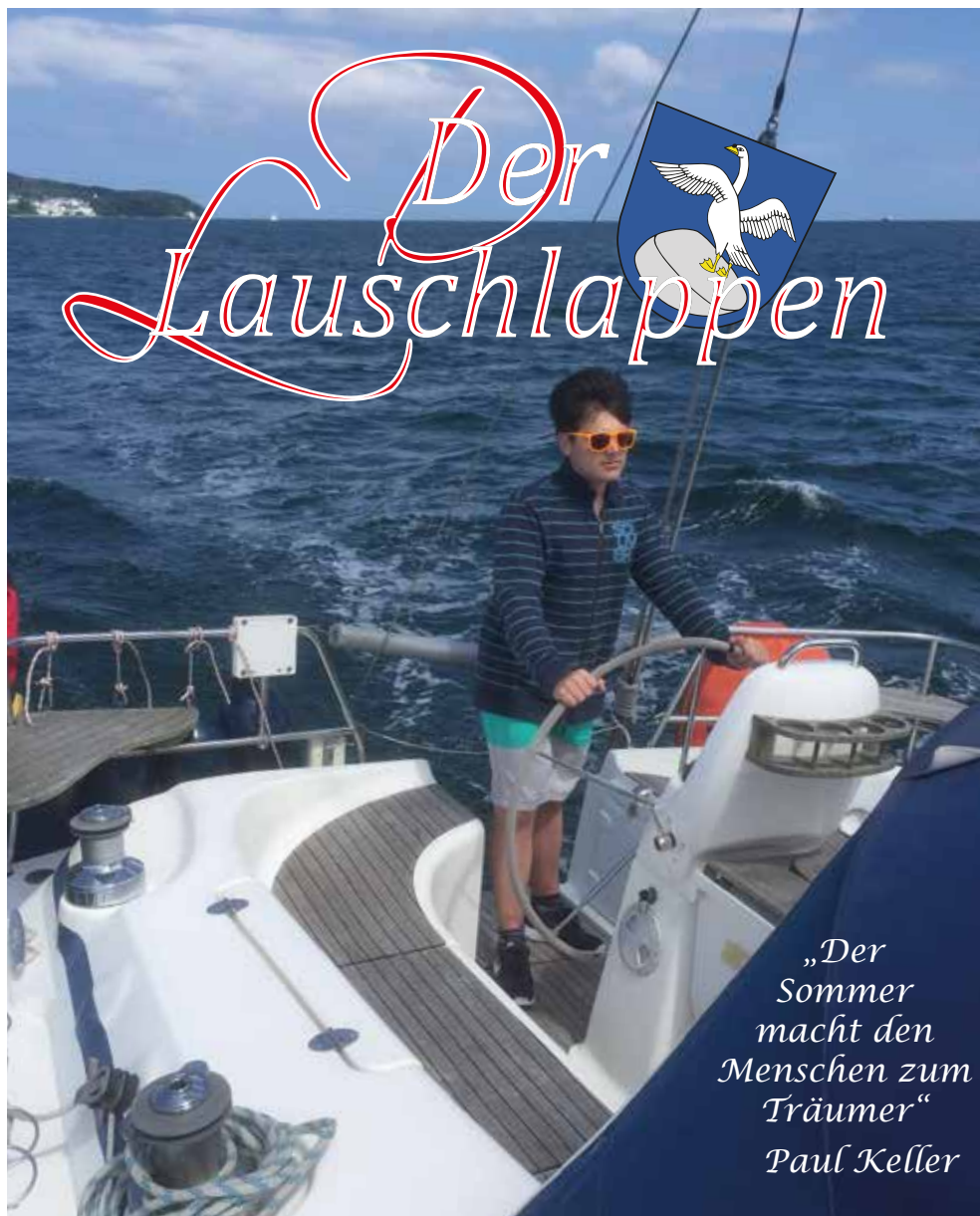


19. Ausgabe - Juni bis September 2017



*„Der
Sommer
macht den
Menschen zum
Träumer“
Paul Keller*

Informationsblatt des Tourismusvereins der Gemeinde Lohme e.V.

Danke an unsere fleißigen Helfer und Unterstützer in der Gemeinde!

Wieder einmal ist es angebracht und Zeit, unseren fleißigen Helfern in der Gemeinde zu danken.

Zum einen wollen wir dem Team unserer **Table-Quiz-Veranstalter** ein herzliches Dankeschön sagen. Wir alle freuen uns auf die Termine im Februar und November, wenn es wieder heißt: ein Team zusammen trommeln, einen Namen geben und anmelden zum Table-/Einsteiner-Quiz. Dass sich unsere Quiz-Abende großer Beliebtheit erfreuen, zeigt die steigende Anzahl der Teams und die Freude, mit der alle dabei sind, denn es ist ein lustiger Abend in netter Runde mit sehr viel Spaß und man lernt auch viel Neues – da wollen wir uns mal nichts vormachen. Ich glaube, jeder ist immer wieder erstaunt über die Dinge, die man nicht weiß und froh über jede richtige Antwort. Das Team der „Schlaumeier“ durfte beim letzten Quiz im Februar 2017 über die nach dem Abend zur Verfügung stehende Spendensumme von € 150,00 entscheiden und hat dieses Geld dem Tourismusverein Gemeinde Lohme e.V. gespendet. Diese Summe wird zusammen mit dem Geld des Trödelmarktes 2016 und 2017 (Hafenfest) wieder in Blumen, Pflanzen und Frühblüher-Zwiebeln investiert – die im Herbst 2017 in allen Ortsteilen der Gemeinde gesteckt werden sollen.



Knifflige Fragen zum Table Quiz



.... Kling, Klang mit Erich zu Ostern

Bedanken möchten wir uns auch bei allen Helfern und Beteiligten für die Organisation und Durchführung des **Osterfeuers** am 15. April auf dem Hofgut Salsitz/Wildfang GmbH und das **Maibaum-setzen** am 30. April am Dorfladen Lohme.

Und vor unserem Osterfeuer fand ein großer **Frühjahrsputz** in der Gemeinde statt, bei dem nicht nur aufgeräumt und geputzt wurde, sondern auch fleißig gehandwerkert, repariert und gebaut wurde. Die Verpflegung der Helfer wollen wir dabei auch nicht vergessen – herzlichen Dank an das Dorfladen-Team!

Und natürlich dürfen wir unsere fleißigen **Gemeindearbeiter** auf gar keinen Fall

vergessen. Und damit meine ich nicht nur Herrn Lange und Herrn Kummer, sondern auch jene Arbeiter, die durch das Jobcenter an die Gemeinde vermittelt und die oft nur befristet für wenige Wochen oder Monate eingesetzt/eingestellt werden. Aber wo wären wir ohne sie? Wie sähe es ohne diese Hilfe in unserer Gemeinde aus? Sie alle tragen täglich dazu bei, daß es in unserer Gemeinde ordentlich und sauber aussieht, notwendige Reparaturen erfolgen können und alle die kleinen und großen alltäglichen Kleinigkeiten bewältigt werden, von denen wir



..... die Festtagswanderer



Fleißige Helfer
beim Frühjahrsputz

kaum etwas mitbekommen. Für uns ist es so ganz selbstverständlich, aber das sollte es nicht sein. Wir müssen diese Arbeit in viel größerem Maße anerkennen, als wir es zum Teil bisher getan haben. Dazu gehört auch mal ein freundliches „Guten Morgen“ oder „Guten Tag“ bzw. grüßen dieser Menschen, ein paar nette Worte, ein „Dankeschön“ und auch sehr gerne mal in Anerkennung ihrer Arbeit – die eigentlich viel zu gering entlohnt wird – eine kleine Spende in die Kaffeekasse oder ein Stück Kuchen, ein paar selbstgebackene Kekse oder ein Korb mit Obst aus dem eigenen Garten. Jeder wünscht sich Anerkennung in seinem Job - bekommt er sie nicht, empfindet man seine geleistete Arbeit oft nicht als anerkannt. Für uns alle ist es so einfach, mit einem Lächeln auch einmal „Danke“ zu sagen – ich hoffe sehr, daß wir

das bitte in Zukunft auch tun! Und natürlich möchte ich auch unseren ehrenamtlichen Gärtnern in der Gemeinde danken, die die Blumen-/Pflanztöpfe, Rabatten usw. hegen und pflegen, neu bepflanzen, die Pflanzen gießen... - auch sie tragen zur Verschönerung unserer Gemeinde bei und opfern dafür nicht nur freiwillig ihre freie Zeit.

Nicht vergessen sollten wir auch unsere Mitarbeiter der Touristik Lohme GmbH – danke an Euch/Sie für den guten Job, den Ihr/Sie jeden Tag nicht nur im Haus Linde und am Parkplatz in Hagen leistet, sondern in der ganzen Gemeinde!

(Sylvia Mäschker)

Grußwort des Bürgermeisters zum neuen Jahr

Sehr geehrte Bürger/Innen,

endlich wird es Frühling. Die Bäume tragen wieder Blätter, überall explodiert die Blütenpracht und man kann wieder ohne (warme) Jacke gehen. Die Helden in Binz haben angebadet, um die Gäste anzulocken.

Solch einen kalten, nordostwindigen Mai hatten wir in den letzten 26 Jahren, seit ich hier bin, noch nicht. Hoffen wir auf einen restschönen Mai und eine wunderbare Saison.

Kurz möchte ich Sie über die wichtigsten Vorkommnisse der Gemeinde unterrichten. Zuallererst sage ich ALLEN Dank, die sich am Frühjahrsputz beteiligt haben. Meinem Aufruf für die Instandsetzung des oberen und unteren Wanderwegs zum Königsstuhl sind viele gefolgt. Bis auf die Querung der Mondlandschaft im letzten Teil des unteren Wanderwegs wurde alles geschafft. Sven Kummer versprach mir, daß auch dieser Teil vor der Hauptsaison fertig würde. Leider wird Roland Labahn kürzer treten müssen, da sein Arbeitseifer seinem Rücken arg mitgespielt hat.

Die Treppe am Königsstuhl ist das nächste Problem. Seit einem Jahr ist sie gesperrt. Wahrscheinlich könnte man sie mit kleinem Aufwand reparieren, aber das Umweltministerium möchte dauerhafte Lösungen und der Bürgermeister Kracht von Sassnitz fürchtet zahlreiche Rettungseinsätze, wenn die Treppe wieder hergestellt wird. Ich werde deshalb einen Brief an die Kanzlerin schreiben und Sie bitten bei der Eröffnung der Waldhalle als Weltnaturerbe- Zentrum Buchenwälder gute Gespräche für die Treppe zu führen. Es könnte nicht schaden, wenn einige Schilder zu sehen wären: Wann bekommen wir die Treppe am Königsstuhl zurück? Aber bitte alles sehr freundlich, denn auch die Gegner haben gute Argumente. Ich denke aber, daß die Erhabenheit von Buchenwäldern und Kreideküste/Königsstuhl von unten am besten erlebt werden kann.

„An Ende wird alles gut.

Wenn es nicht gut wird, ist es nicht das Ende.“

Oscar Wilde

Am 16.05.2017, ist Anlaufberatung für den Baubeginn der Straße zum Hafen, auch einheimische Firmen (SAW) bekommen einen schönen Batzen. Es sind wieder die Bayern , Sidla & Schönberger, die die Baggerkunststücke vollbringen werden. Hoffentlich gelingt es, daß die Hauptbaustelleneinrichtung bei der Diakonie installiert wird. Herr Grosch von der Diakonie ist an der Wiedereröffnung interessiert, als nächster Schritt soll die Restsanierung des Hanges angegangen werden. Für die älteren Mitbürger und Gäste wäre auch ein Lift eine schöne Sache, bei Minister Glawe habe ich schon mal vorgeschlagen.

Bis zum nächsten Lauschlappen wünsche ich den Touristikern eine gute Saison und allen anderen Bürger/Innen einen wunderschönen Sommer!

Ihr Bürgermeister Matthias Ogilvie

Kurz informiert - Hinweise aus der Gemeinde Autor: S. Mäschker

Altkleidersammlung

Wir möchten noch einmal alle Einwohner/Innen daran erinnern, dass für und am Kindergarten keine Altkleider mehr gesammelt/abgegeben werden können! Bitte stellen Sie keine Säcke mehr dort ab! Alternativ steht ein Sammelbehälter für Altkleider auf dem Sammelplatz am Dorfladen in Lohme.

Fliegende „Gelbe Säcke“

Um unsere Gemeinde in einem schönen und sauberen Bild zu präsentieren, sollte kein Müll herumliegen. Leider ist das oft dann der Fall, die Abholung der gelben Säcke durch das Entsorgungsunternehmen nicht funktioniert. Speziell nach Feiertagen (an Wochentagen) verschiebt sich die Abholung eigentlich nur um 1 Tag – laut Plan – aber leider dauert es oft länger. Durch den teilweise starken Wind reißen oft die Bänder oder die gelben Säcke selbst auf, den Rest erledigen die Krähen, Füchse, Katzen, Marderhunde und die Reste verteilen sich überall. Auf Nachfrage von Frau Trautmann, hatte sich niemand bei der Fa. Nehlsen gemeldet, dass die gelben Säcke nach Ostern nicht abgeholt worden seien (der Stamm-Fahrer war erkrankt und warum die Vertretung die Route nicht gefahren sei, war kurzfristig nicht herauszufinden. Zukünftig daher die Bitte an Sie alle: funktioniert die Abholung nicht am laut Plan festgelegten Tag, bitte sofort bei der Fa. Nehlsen anrufen und dies melden!

Und noch eine Bitte zu den gelben Säcken: Es kommt leider immer wieder vor, dass die Säcke viel zu früh (oft mehrere Tage sogar!) herausgehängt werden – auch das führt dazu, dass sich die Vögel u.a. Tiere an den gelben Säcken auf Futtersuche machen und diese zerstören und der Müll dann herumliegt. Bitte - wenn möglich - erst am frühen Tag der Entsorgung die Säcke an die Straße zur Abholung hinhängen. DANKE!



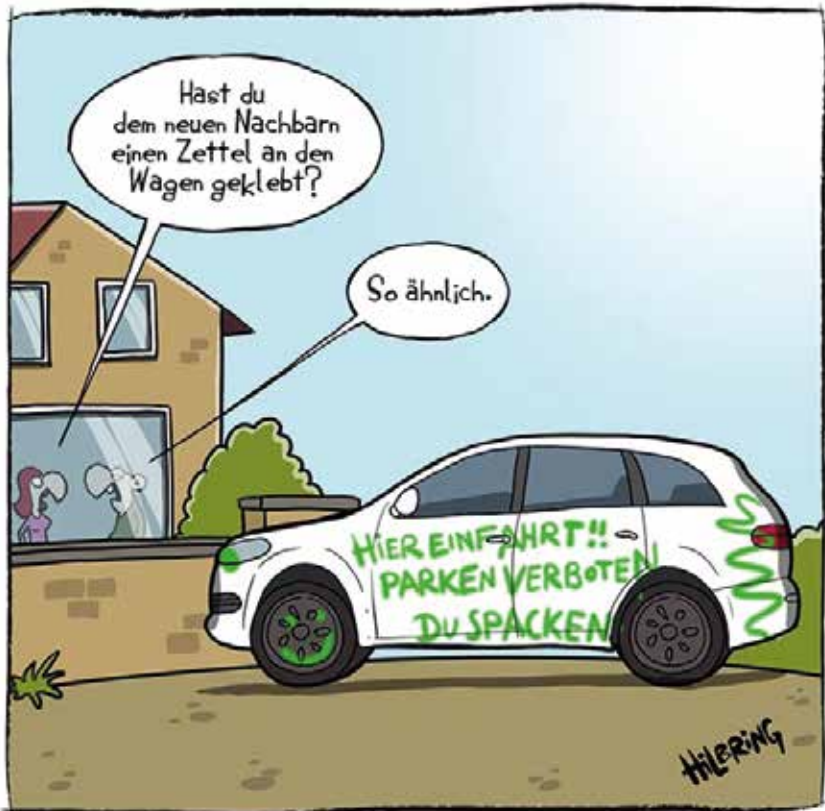
Parken in der Gemeinde Lohme und im Nationalpark

Und ein weiteres wichtiges Thema ist die Parksituation in und um Lohme!
Bitte – liebe Einwohner/Innen – achten Sie darauf, wo Sie parken und bitten Sie vor allem auch Ihre Gäste, sich daran zu halten, dass nicht auf Flächen geparkt wird, die definitiv nicht dafür vorgesehen sind. Wir verstehen unsere Gäste, sie möchten auch im Urlaub nicht zu viele/hohe Parkgebühren bezahlen – wer möchte das schon. Aber: das berechtigt nicht, in den Alleen zwischen den Bäumen am Straßenrand zu parken oder auf Zufahrten zu Grundstücken oder Feldern, auf Feldwegen und ganz besonders im Wald am Straßenrand oder vor gesperrten Zufahrten im Wald, auf kleinen Nebenwegen (die mal nicht gesperrt sind), sogar gleich hinter der kleinen Kreuzung in Richtung Königsstuhl – obwohl dort eindeutige Beschilderung steht!

Ganz verduzt habe ich neulich bemerkt, wie sich dort an einem Pkw eine Wandergruppe fertig machte und in den Wald verschwinden wollte. Die Begründung war: Es steht kein ausdrückliches Parkverbotsschild dort! Ich glaube, manchen Menschen sollte man Verstand oder eine Brille schenken. Auch vor den gesperrten Waldwegen – mit den Hinweisschildern auf Durchfahrt für Rettungswagen – stellen ganz bewußt einige Wanderer ihr Auto ab. Und leider sind das nicht grundsätzlich Gäste, sondern auch Einheimische RÜG-/VR-Fahrer!

Was macht die Feuerwehr, der Notarzt oder der Rettungswagen, wenn dann auf dem Weg zu einem Notfall ausgerechnet diese Zuwegung durch ein parkendes Fahrzeug versperrt ist – warten auf den Abschleppwagen?

Noch einmal die Bitte an Sie alle - es gibt ausreichend Parkflächen, nutzen Sie bitte diese!



„Man kann sich das Leben auch durch zu großen Ernst verscherzen.“

Peter Sirius



Anzeige

Panorama Restaurant Lohme

Eines der schönsten Enden der Welt, eine Oase für Romantiker, Verliebte und alle, die im Urlaub das Besondere suchen. Nach einem Frühstück im lichten Wintergarten oder sommers auf der Aussichtsterrasse gibt es nicht schöneres als einen Ausflug an gesunder Seeluft. Die Seeterrasse des Hotels ist Rügens Logenplatz der Romantik.



Panorama Hotel-Restaurantl Lohme
An der Steilküste 8 · 18551 Lohme
Tel. 038302 - 91 10 · Fax 038302 - 91 11 32
www.panorama-hotel-lohme.de
info@panorama-hotel-lohme.de

Kurz informiert - Hinweise vom Tourismusverein Gemeinde Lohme e.V.

Fotowettbewerb

Der Fotowettbewerb der Gemeinde Lohme für 2017 geht in den Endspurt, letzter Abgabetermin für Ihre Teilnahmefotos ist Mittwoch, 14. Juni 2017!!!

Hier noch einmal einige Kriterien: - pro Teilnehmer max. 3 Fotos (fotografiert auf Jasmund) - Formate: min. 300 dpi (CD, USB-Stick, e-mail) oder im Original 30 cm x 21 cm Format A4 randlos - Fotos mit kurzem Bildtitel und Kontaktdaten einsenden - Bewertung der Wettbewerbsfotos vom 15.06.2017 bis 15.09.2017 möglich - Auswertung und Prämierung im Oktober 2017/Veröffentlichung im Lauschlappen Nr. 20

Schlauchbootrennen zum Lohmer Hafenfest

Aufruf zum Schlauchboot-Rennen zum Hafenfest am Samstag, 01.07.2017 ca. 11 – 12 Uhr: Liebe Einwohner/Innen und Gäste, Mitarbeiter/Innen der Hotels, Restaurants, Pensionen, Cafés ... - bitte melden Sie sich in kleinen Teams zur Teilnahme am Schlauchboot-Rennen. Es findet im Hafen Lohme statt. Informationen erhalten Sie auch im Haus Linde (Arkonastr. 31) in der Tourismus-Info und natürlich unter Tel. 038 302 – 888 55 bzw. touristik-lohme@t-online.de!

Trödelmarkt zum Lohmer Hafenfest

Es werden für den Trödelmarkt des Tourismusvereins zum Hafenfest am Samstag, 01.07.2017 von 13.00 Uhr (Aufbau bis 14.00 Uhr), für die Betreuung 14.00 bis 18.00 Uhr und den Abbau ab 18 Uhr noch dringend Helfer benötigt! Bitte melden Sie sich bei Herrn Jan Möller oder bei Frau Sylvia Mäschker – DANKE!!!

Und wir benötigen bitte auch einige neue Sach-Spenden für den o.g. Trödelmarkt. Einiges ist inzwischen defekt oder verschmutzt und andere Artikel lassen sich auch nach einigen Jahren einfach nicht verkaufen. Wir freuen uns über alle Spenden, die noch in einem guten Zustand und sauber sind. Wir holen Sie auch gerne ab!. Bitte rufen Sie auch hier Herrn Jan Möller und Frau Sylvia Mäschker an!

Jahrestagung Tourismusverein

Die Jahrestagung des Tourismusverein Gemeinde Lohme e.V. wird erst im Oktober 2017 stattfinden! Weitere Infos auf Seite 30 des Lauschlappens.

*„Heimat ist ein Ort, der uns nicht nur Geborgenheit,
sondern auch Aufbruch und Rückkehr gewährt.“*

Ernst Reichhardt

Anzeige

DORFLADEN

in Lohme, Arkonastrasse 4

Heike Dräger
und Uwe Schlender

☎ 038302/886585

✉ 038302/718417

Dorfladen.Lohme@gmx.de



Unsere Öffnungszeiten ab Juni 2017

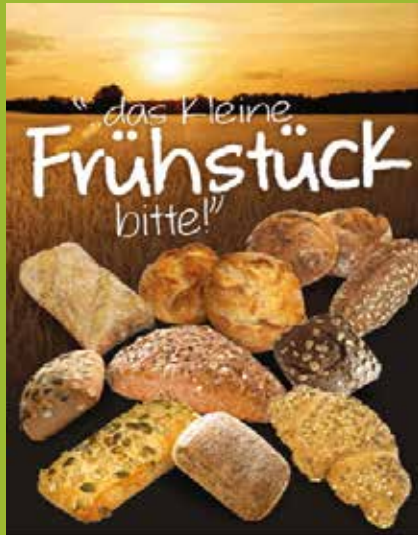
Montag bis Freitag 7:30 bis 12:30 Uhr 15:00 bis 18:00 Uhr

Samstag 7:30 bis 11:00 Uhr

Sonntag geschlossen

Unsere Angebote:

- Produkte regionaler Partner
- Bestell- und Lieferservice für alle Produkte
- täglich frische Backwaren
- täglich wechselnde Frühstücks- und Imbissangebote
- Postversand - Nordkurier und DHL Paketshop
- Fahrradverleih
- Partyservice



*„Gehe nicht, wohin der Weg führen mag, sondern dort hin,
wo kein Weg ist, und hinterlasse eine Spur.“*

Jean Paul

Anzeige

KUNST & KUNSTHANDWERK UWE PIONTKOWSKI



KUNSTHOF SALSITZ
Kunst und Ferienappartements
Salsitz 6 18551 Lohme
Telefon 038302 90963
mobil (Kunst) 0170 1610986
mobil (Vermietung) 0160 94869938
www.fewo-lohme-ruegen.de
uwe_piontkowski@web.de

Verkaufsausstellung Galerie Pier 3, Stadthafen Sassnitz
Galerie am Steinbach, Altstadt Sassnitz



„Wir wollen es einfach wissen!“- 5. Einstein Quiz ein voller Erfolg!



Unser letztes Tablequiz ist zwar schon eine ganze Weile her, doch vergessen haben wir diesen Abend wohl kaum. Es schien eine willkommene Ablenkung vom trüben Februarwetter zu sein oder war es einfach der Drang nach Gesellschaft, der viele Leute am 25. Februar 2017 in die warmen Gasträume der kleinen Försterei trieb? Mit über 65 Personen zählten wir die meisten Teilnehmer seitdem wir das Tablequiz im Februar 2014 ins Leben riefen. Wir freuten uns nicht nur über die Teilnahme unserer eingesessenen Stammgruppen sondern auch über spontane Gäste wie die beiden holländischen Freunde, die erstaunlich gut abschnitten. Mal wieder gewannen die „Kloog-

schieter“ das Rennen. Dieses Stammteam glänzt immer wieder mit Bescheidenheit, genügend Gelassenheit und natürlich ihrem unglaublich gutem Allgemeinwissen und macht es dadurch zu würdigen Gewinnern.

Für uns als Organisationsteam ist es jedes Mal eine ungeheure Freude an diesem Abend fast ausschließlich in frohe und lächelnde Gesichter zu blicken. Diese ausgelassene, entspannte Stimmung die an jenen Tablequizabenden fast schon greifbar ist, bestätigt uns jedes Mal, dass es gut ist, eine solche Sache zu beginnen und zur Tradition werden zu lassen. Selten haben wir in den letzten Jahren so viele Gemeindeglieder auf so engem Raum mit so guter Laune wieder gefunden. Und was kann es schöneres an einem Samstag im Winter geben, als sich dicht an dicht gedrängt, mit guten Getränken versorgt zu anderen Menschen zu gesellen?

So muss es früher oft auf dem Dorf gewesen sein, als es vielleicht noch nicht das Fernsehprogramm die Abendgestaltung entschied, als Neugier am Leben des Nebenmannes noch etwas Selbstverständliches war und nicht etwa als negativ gewertet wurde. Als man noch wusste, wie das ging...mal „alle fünf gerade sein zu lassen“.

An solchen Abenden jedenfalls gibt uns diese Gemeinschaft ein gutes Gefühl und dazu auch ein bisschen Hoffnung auf die Zukunft einer lebendigen Dorfgemeinschaft.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Quiz, zunächst aber allen einen wunderbaren und entspannten Sommer!

Mit den besten Grüßen von Kathi Ruch, Jan Möller und Margarethe Schlatermund.

PS: Ein neuer Termin steht sogar schon fest: lasst uns alle wieder sehen am Samstag, den 4. November 2017. Wir freuen uns über euer Erscheinen!

VORSICHT AN STEILKÜSTEN! Autor: S. Mäschker

Liebe Urlauber, liebe Gäste,

herzlich willkommen auf der Insel Rügen und der Gemeinde Lohme! Wir wünschen Ihnen einen schönen Urlaub und einen angenehmen Aufenthalt und bitten zugleich für einen Moment um Ihre Aufmerksamkeit:

In letzter Zeit ist es auf Rügen leider wieder zu Unfällen an den Steilküsten gekommen.

Es kann Ihnen niemand eine 100%ige Sicherheit bieten. Die Küsten sind pure Natur und Landschaft – diese verändert sich ständig, ist dem Wetter und den natürlichen Entwicklungen ausgesetzt. Das sind ganz normale geologische Vorgänge.

Diese allerdings können für Spaziergänger unter Umständen gefährlich sein: An den Kliffkanten besteht das Risiko, mit bzw. vom Hang abzurutschen. Am Fuße von Steilküsten kann abbrechendes Erdreich Strandspaziergänger bedrohen.

Daher empfehlen wir, diese Bereiche im Zweifelsfall lieber ganz zu meiden oder sich nur sehr vorsichtig zu nähern bzw. zu umgehen. Gehen Sie bitte keine unnötigen Risiken ein – für Ihr Leben bzw. das der Retter.

Nutzen Sie die Möglichkeit mit erfahrenen Rangern des Nationalparks Jasmund eine Wanderung zu unternehmen.



Um dieser Gefahr von vornherein entgegenzuwirken, gibt es einige einfache Verhaltensregeln. Bitte beachten Sie diese im Interesse Ihrer Sicherheit unbedingt:

- Bleiben Sie immer auf den Wegen!
- Beachten Sie Absperrungen und Warnhinweise/Schilder und befolgen Sie diese unbedingt!
- Sind Sie sich unsicher zu Bereichen, in denen Sie spazieren oder wandern gehen möchten, fragen Sie in der Tourismusinfo im Haus Linde Arkonastr. 31 im OT Lohme (Tel. 038 302 – 888 55) nach.
- Fehlen Absperrungen und Warnhinweise, treten Sie auf keinen Fall bis an die Kliffkante heran! Halten Sie Abstand zur Steilküste!
- Am Fuß von Steilufern ist aufgrund der Witterung besonders im Winter und Frühjahr mit Abbrüchen zu rechnen – aber auch in den Sommermonaten ist das nicht auszuschließen – besonders nach Starkregen oder längeren Schlechtwetter-Perioden!

Tragen Sie auf Ihrer Wanderung festes Schuhwerk, statt der Handtasche lieber einen Rucksack ... und wenn dort noch eine Flasche Wasser drin ist ... ist alles perfekt.

Vielen Dank! - Genießen Sie die natürliche Schönheit im Kontrast der Farben.

Ihre Touristik Lohme GmbH und der Tourismusverein Gemeinde Lohme e.V.



NEU - Rauchverbot in Wäldern ab 01. März 2017

Vom 01. März 2017 an herrscht in allen Wäldern Deutschlands ein absolutes Rauchverbot. Zudem darf man im und am Wald kein Lager- oder Grillfeuer entfachen, das gilt bis zum 31. Oktober!

Nicht nur im Sommer, sondern gerade schon im Frühling und Herbst herrscht je nach Wetterlage eine hohe Waldbrandgefahr. Um Waldbrände zu vermeiden, dürfen auch keine Autos auf Waldwegen bzw. am Waldrand abgestellt werden, da ihre heiß gelaufenen Katalysatoren Feuer entfachen können!

Wir bitten alle Einwohner/Innen und Gäste, diese neue gesetzliche Regelung einzuhalten und auch andere darauf hinzuweisen. Diese Regelung gilt in allen Wäldern und natürlich zusätzlich zu den Vorschriften auch des Nationalparks.

Es sollte für uns alle selbstverständlich sein, auch nicht an/auf Wiesen, an Feldränder und anderen Grasflächen zu parken!

Am schwersten beim Rauchen ist der Anfang, ist der erst mal geschafft, steht dem Schaden nichts mehr im Weg.

Dr. phil. Manfred Hinrich (1926 - 2015)



**WIR ERSTELLEN
IHRE HOMEPAGE**

Jasmunder Straße 8
18551 Lohme OT Nipmerow
Tel. 038302 - 9335
www.wp-werbung.de

Lesesommer

„Lieber barfuß als ohne Buch“, ein Sprichwort aus Island, aus einer Zeit, als Leder knapp war. Da geht es uns heute besser – wir können beides haben: barfuß am Strand und ein Buch in der Hand.

Endlich ist der Sommer da und damit Sonnentage im Strandkorb, Wochenenden im Garten und auf der Terrasse, erholsame Mußestunden nach langen Wanderungen durch den Nationalpark und zwischendurch mal gemütliche Nachmittage auf dem Sofa, wenn es draußen regnet und stürmt. Kurz gesagt, in jedem Fall Zeit für ein gutes Buch.

Erste Anlaufstelle für neuen Lesestoff für alle, egal ob Einwohner und Einwohnerinnen oder Gäste, Erwachsene oder Kinder, ist sicher der rollende Bücherschrank unserer Gemeinde.

Als Schlechtwetterprogramm bietet sich aber auch ein Ausflug ins nahe gelegene Sassnitz an, in eine der beiden Buchhandlungen, ... oder besser noch in beide.

Dahlmanns Bazar „Am alten Markt“ – Uferstraße 1 widmet sich der „Welt der Inseln“. Hier kann man in etwa zweitausend Titeln zu den Themen Inseln und Seefahrt stöbern.

Die Ostsee-Buchhandlung in der Rügen-Galerie 21 lädt ebenfalls zum Schmökern ein, Gäste finden hier auch viele Familiengeschichten und Krimis, die auf Rügen spielen. Gerade neu erschienen sind „Deichmord“ von Katharina Peters und „Rügener Abgründe“ von Sylvia Voigt.

Mir als Österreicherin wurden hier unter dem Motto „Österreich mordet anders“ Bernhard Aichner und Claudia Rossbacher empfohlen und mein absoluter Favorit unter den österreichischen Thriller-Autoren, Andreas Gruber, ist in dieser Buchhandlung ebenfalls stets mit den neuesten Titeln vertreten. Seine Bücher sind extrem spannend und seine Ermittler sind eigenwillige Persönlichkeiten mit Ecken und Kanten.

Beim letzten Besuch in dieser Buchhandlung wurden mir wieder lesenswerte Neuerscheinungen empfohlen:

Die Geschichte der Bienen, von Lunde Maja, der packende Roman erzählt drei Geschichten auf drei Zeitebenen und verknüpft die Geschichte der Menschen mit der Geschichte der Bienen.

Niemand ist bei den Kälbern, von Alina Herbing, spielt in einem Dorf in Nordwestmecklenburg. Dieses Erstlingswerk einer jungen Schriftstellerin zeigt das Landleben mal nicht verklärt und romantisch, sondern kritisch und realistisch.

Immer auf der Suche nach Lesestoff, der mir mehr über meine neue Heimat Rügen erzählt, stieß ich auf das Buch „Machandel“ von Regina Scheer, das mich sehr beeindruckt hat. Ein Familien- und Generationenroman, der in Mecklenburg-Vorpommern spielt und von den 30er Jahren bis in die Gegenwart reicht. Hier wird die deutsch-deutsche Geschichte aus der Sicht mehrerer Akteure erzählt, packend, ohne Klischees und sehr gut geschrieben.

Aber auch für die jüngsten zukünftigen Leseratten ist gesorgt: Mein Insel-Wimmelbuch Rügen von Marc Robitzky zeigt die bekannten Orte und Sehenswürdigkeiten von Rügen so, dass sie auch von den Kleinen gut erkannt werden und später zu Hause noch an den Urlaub erinnern. Ich habe dieses schöne Buch schon „weltweit“ verschenkt und die Kinder lieben es.

Lesesommer in Lohme – am schönsten mit Buch.

Susanne Monz

Gemeinde Lohme war auf der Leipziger Buchmesse durch Schwanenstein und Herthasee vertreten

Der Friedländer Steffen-Verlag hat den Naturdenkmalen in Mecklenburg-Vorpommern einen Bildband gewidmet. Es heißt «50 sagenhafte Naturdenkmale in Mecklenburg-Vorpommern» und wurde auf der Leipziger Buchmesse vorgestellt. Schon auf dem Cover erblickt man den Lohmer Schwanenstein. Weitere Naturdenkmale rund um Lohme, wie der Herthasee, der Große Stein von Nardevitz, der Findling von Blandow, der Waschstein, der Königsstuhl, die Wissower Klinken und der Quoltizer Opferstein werden samt der zugehörigen Sagen vorgestellt. Autor ist der Neubrandenburger Waldemar Siering.



Waldemar Siering, geboren 1947, ist gelernter Rinderzüchter sowie studierter Tierarzt/Fachtierarzt für Rinder. Er praktizierte bis zu seinem Ruhestand in Neubrandenburg und Mecklenburg-Strelitz und sagt von sich: »Ich kann nur Rinder und Bücher«. Mit der hier vorgestellten Publikation legt er sein drittes Buch im Steffen Verlag vor.

WALDEMAR SIERING

50 sagenhafte Naturdenkmale
in Mecklenburg-Vorpommern

Bäume · Findlinge · Feuersteinfelder · Dünen

168 Seiten · 50 Farbfotos

Flexobroschur · € 14,95

ISBN 978-3-95799-022-8

ET März 2016 · Steffen Verlag

Der Verlag teilt ergänzend mit:

Ob Feuersteinfelder, Gespensterwald oder Wanderdüne – Mecklenburg-Vorpommern hat viel zu bieten 50 sagenhafte Naturdenkmale – 50 Entdeckungen Mecklenburg-Vorpommern ist berühmt für seine Natur, die oftmals das Bild von Unberührtheit vermittelt, von Urwüchsigkeit und beeindruckender Vielfalt. Kaum verwunderlich also, wie viele Naturdenkmale das Land zwischen Ostsee und Seenplatte heute aufzuweisen hat: jahrhundertealte Bäume wie den ältesten Wildapfelbaum Deutschlands in Stubbendorf, Findlinge von faszinierender Größe wie den Buskam auf Rügen oder der dortige sagenumwobene Herthasee.

Waldemar Siering hat 50 der interessantesten Naturdenkmale aufgesucht und erkundet, stets mit dem Blick für das Besondere dieser Naturschätze, für wundersame Details. Neben facettenreichen Naturbeschreibungen hat er die reizvollsten, teils kuriosesten Geschichten, Anekdoten und Sagen, die sich um die Naturdenkmale entsponnen haben, niedergeschrieben.

Und Siering erklärt auch historische Zusammenhänge, die dazu führten, dass noch heute in Mecklenburg-Vorpommern kleine und große Naturwunder regelmäßig für Überraschungen sorgen können. Hinweise zu den besonderen Sehenswürdigkeiten in der jeweiligen Umgebung und eine Karte von Mecklenburg-Vorpommern runden dieses informative wie schön bebilderte Buch ab.

Eine Einladung nicht nur für Naturfreunde, Mecklenburg-Vorpommern wieder einmal zu bereisen, das Besondere vor der eigenen Haustür zu entdecken und zu bestaunen.

Anzeige



“Herzlich Willkommen!”

heißt es bei Familie Möller im Hotel Nordwind & Restaurant Seekiste!

In unserem 3 Sterne Haus erwarten Sie original Rügener Wirtsleute, komfortabel eingerichtete Zimmer, sowie ein Erholungsbereich mit Schwimmbad und Sauna.

Restaurant “Seekiste” im Hotel Nordwind -fangfrischer Fisch, deftige Steaks, hausgemachte Spezialitäten.

Hotel Nordwind • Arkonastraße 1 • 18551 Lohme • 03 83 02 - 92 46 • www.hotel-nordwind.de

Neulinge in der Gemeinde Autor: Margarethe Schlatermund

„Beim nächsten Mal wird's ein Mädchen.“...

...ich weiß es noch wie heute als ich Familie Möller aus Lohme besuchte. Es war Mitte Mai 2015 und Nils Möller war gerade zur Welt gekommen. Schon kurz nach der Geburt des ersten Kindes stand für Jan fest: ich will es allen beweisen: die Möllers können auch Mädchen.

Ob er oder seine (seit dem 21.12. 2016) Ehefrau Karoline Möller den größeren Anteil an dem Ergebnis haben, lässt sich wohl streiten. Fest steht: es ist wunderbar. Geboren am 5. Februar 2017 bringt die kleine Ida (noch mehr) Trubel in die Wohnung an der Arkonastraße. Eigentlich wurde sie erst Ende Februar erwartet, aber Ida Möller hat einfach schon eher die Kündigung ihrer gemütlichen Einraumwohnung erhalten. Deshalb verwundert das Geburtsgewicht mit 2215g und die Größe mit 46 cm niemanden. An Land aber zeigt das kleine Mädchen schnell, wozu sie fähig ist und nimmt vorbildhaft an Gewicht und Größe zu- bringt jetzt schon über 5 Kilo auf die Waage.

Entspannte Mutter- entspanntes Baby? Nicht unbedingt, doch bei Möllers trifft es wohl zu. Karo ist es fast schon ein bisschen unangenehm zu sagen, dass so wie ihr Sohn Nils auch Ida nach kürzester Zeit begonnen hat die Nächte durchzuschlafen. Das Rezept dafür will sie mir nicht verraten- fies! Obwohl ich es wirklich gut gebrauchen könnte!

„Dafür legt sie aber am Tag auch lange Wachphasen hin, in denen sie einfach zu neugierig ist um in den Schlaf zu finden. Ein bisschen Mädchen- typisch, oder?“ Klischee hin oder her- Die Ankunft von Ida hat uns alle erfreut, ob Oma & Opa, Onkel & Tante und nicht zuletzt die ganze Gemeinde.

Zwei kleine Kinder, beide berufstätig, nebenbei immer noch sehr engagiert im Gemeindeleben – da haben sich die beiden Eltern aber was vorgenommen. Dass sie den Alltag gut über die Runden bringen ist deshalb umso bewundernswerter. „Alles so geplant“ sagen die jungen Eltern und wirken so entspannt als hätten sie nie etwas

Ida Möller 5. Februar 2017



Kurzform des heute nicht mehr gebräuchlichen althochdeutschen Namens Idüberga = Patronin der Arbeit; von dem althochdeutschen Wort idh (Tätigkeit, Arbeit, Werk) "die Fleißige, die Arbeitsame". ida bedeutet auch: Die Seherin" oder "die Sehende"

anderes gemacht. Ich stelle fest, dass mir jetzt, als zweifacher Vater ein gelassenerer Jan Möller gegenüber sitzt als noch vor 2 Jahren- da scheint Nils wohl ganze Arbeit geleistet zu haben. Und es zeigt sich wieder mal, dass nicht nur wir den Kindern, sondern sie uns ebenso viel, wenn nicht noch viel mehr, beibringen können. Trotzdem reicht es Ihnen jetzt auch mit dem Kinderkriegen. Ein Pärchen, beide gesund- was will man mehr? „Wir wollen unser Glück nicht herausfordern“. Schade, denke ich, denn Talente sollte man doch nutzen oder?

Alles Gute liebe Ida, schön, dass du da bist!

Margarethe Schlatermund

Wie schön dass du geboren bist von Rolf Zuckowski

*Heute kann es regnen, stürmen oder schnein,
denn du strahlst ja selber wie der Sonnenschein.
Heut ist dein Geburtstag, darum feiern wir,
! alle deine Freunde, freuen sich mit dir. :!*

*! Wie schön dass du geboren bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst. wie schön
dass wir beisammen sind, wir gratulieren dir, Geburtstagskind! :!*

*Uns're guten Wünsche haben ihren Grund:
Bitte bleib noch lange glücklich und gesund.
Dich so froh zu sehen, ist was uns gefällt,
! Tränen gibt es schon genug auf dieser Welt. :!*

*! Wie schön dass du geboren bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst. wie schön
dass wir beisammen sind, wir gratulieren dir, Geburtstagskind! :!*

*Montag, Dienstag, Mittwoch, das ist ganz egal,
dein Geburtstag kommt im Jahr doch nur einmal.
Darum lass uns feiern, dass die Schwarte kracht,
! Heute wird getanzt, gesungen und gelacht. :!*

*! Wie schön dass du geboren bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst. wie schön
dass wir beisammen sind, wir gratulieren dir, Geburtstagskind! :!*

*Wieder ein Jahr älter, nimm es nicht so schwer,
denn am Älterwerden änderst du nichts mehr.
Zähle deine Jahre und denk' stets daran:
! Sie sind wie ein Schatz, den dir keiner nehmen kann. :!*

*! Wie schön dass du geboren bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst. wie schön
dass wir beisammen sind, wir gratulieren dir, Geburtstagskind! :!*



Zum Mitsingen

<https://www.youtube.com/watch?v=XaJKPbX-XbtWY>



... noch ein Lied.

<https://www.youtube.com/watch?v=dN7UEZ-JmNzo>

Hier kocht was!

Stellt euch vor, ihr habt Gäste zum Essen eingeladen. Vielleicht das befreundete Pärchen, welches gerade auf Rügen Urlaub macht. Es gibt heute nicht Stulle mit Käse. Nee, heute soll es was Feineres sein.

Ein Essen zuzubereiten kann ja durchaus auch meditativ sein und wenn es am Ende allen schmeckt und ein nettes Gespräch dabei entsteht, ist das Lohn genug für den Zeitaufwand.

Jetzt stellt euch vor, ihr habt Gäste zum Essen eingeladen. Ungefähr zwanzig. Und zur Zubereitung des Essens bekommt ihr Verstärkung an die Seite gestellt. So ungefähr zehn Kinder zwischen drei und sechs Jahren. In einer 15 qm großen Küche....ja, stellt euch das einfach mal vor...

Wer tut sich sowas freiwillig an?

Ich kenne jemanden, der genau das seit Anfang des Jahres mit unseren „großen“ Kindern aus dem Spielhaus veranstaltet. Einfach so, unentgeltlich und mit Freude. Alle zwei Wochen versammelt Matthias Burwitz eine aufgeregt schnatternde Gruppe Kinder um sich, die alle aussehen, wie das Mini-Format des Koches aus dem „Daheim“ in Lohme. Natürlich ist alles vorher minutiös durchgeplant, Vorbereitungen wurden getroffen, Zutaten gekauft. Dann kann es losgehen. Schließlich muss das Mittagessen pünktlich auf dem Tisch stehen, bevor die kleineren Spielhauskinder zur Mittagsruhe abtreten.

Jeder bekommt eine Aufgabe, jede noch so kleine Hand wird gebraucht. Gemeinsam



etwas schaffen, produktiv sein und am Ende das Ergebnis gemeinsam genießen. Was kann man den Kindern besseres mitgeben, womit sie am besten motivieren, wenn nicht mit solchen lebensnahen Aktionen?

Das Handeln der Erwachsenen nachahmen, das macht wohl einen großen Teil der kindlichen Entwicklung aus. Wie schön, wenn man Ihnen bewusst die Möglichkeit

dazu gibt, Ihnen Respekt entgegen bringt und sie dabei unterstützt zu lernen.

Wir vom Spielhaus Lohme sind der Familie Burwitz sehr dankbar, dass sie sich die Mühe machen und unseren Kindern diese kostbare Zeit schenken.

Und jetzt mal „Butter bei die Fische“: Sie beweist, dass weniger Reden und mehr Handeln der Schlüssel für ein gesundes Gemeindeleben sind. Und auch wenn es

nicht immer ein „Zuckerschlecken“ bedeutet- gerade durch solche Aktionen bekommen Jung und Alt die Chance voneinander zu lernen und somit unsere Gemeinde lebendig zu halten.

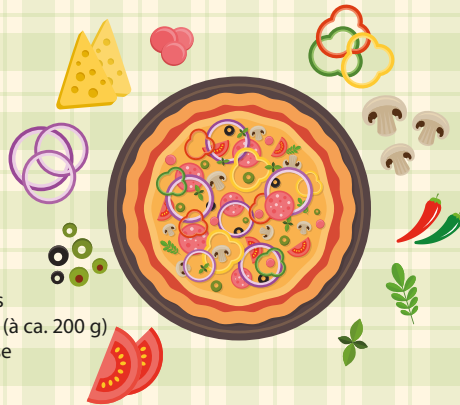
Ich denke, dass wir daran gewinnen können, wenn wir unseren Kleinsten öfter mal die „Chefkochmütze“ aufsetzen und versuchen durch ihre kleinen Augen unsere Umwelt zu betrachten.

Liebe Familie Burwitz, für all die Mühe, die Geduld und den Aufwand haben sie vielen Dank! Im Namen der Eltern und Erzieher des „Spielhaus Lohme e.V.“,

Margarethe Schlatermund

Rezept für eine Pizza „Casa dei Bambini“ Zubereitung 75 Minuten

300 g	Mehl
	Zucker
	Salz
1/2 Würfel (21 g)	frische Hefe
3 TL	Olivenöl
1	mittelgroße Zwiebel
1	Knoblauchzehe
1-2 TL	Currypulver
1 Dose(n) (425 ml)	Tomaten
	Pfeffer
300 g	Broccoli
350 g	kleine Champignons
2	rote Paprikaschoten (à ca. 200 g)
1 Packung (125 g)	Mozzarella Light Käse
1/2 Bund	Petersilie
5 Stiel(e)	Thymian
	Fett und Mehl



Mehl, Zucker und 1/2 Teelöffel Salz in einer Rührschüssel mischen. Hefe in 250 ml warmem Wasser auflösen. Hefemischung und 1 Teelöffel Öl in das Mehl geben und mit den Knethaken des Handrührgerätes zu einem glatten Teig verkneten. Zugedeckt an einem warmen Ort ca. 45 Minuten gehen lassen. Inzwischen Zwiebel und Knoblauch schälen und fein würfeln. 1 Teelöffel Öl in einer Pfanne erhitzen, Zwiebel und Knoblauch zufügen, mit Curry bestäuben und anschwitzen. Mit Tomaten ablöschen, aufkochen und ca. 10 Minuten einkochen lassen, dabei die Tomaten zerkleinern. Mit Salz, Pfeffer und 1 Prise Zucker abschmecken und die Soße etwas abkühlen lassen. Broccoli putzen, waschen und Röschen von den Stielen schneiden. Broccoli in kochendem Salzwasser ca. 3 Minuten Blanchieren. Abgießen und abtropfen lassen. Champignons säubern, putzen und halbieren. Paprika putzen, waschen und in Stücke schneiden. 1 Teelöffel Öl in einer Pfanne erhitzen, Champignons darin goldbraun anbraten. Mozzarella abtropfen lassen und in Scheiben schneiden. Petersilie und Thymian waschen, trocken tupfen und fein hacken. Hefeteig auf einer bemehlten Arbeitsfläche kräftig durchkneten, dabei die Kräuter einarbeiten. Ein Backblech (ca. 30 x 35 cm) ausfetten, mit Mehl bestäuben und den Hefeteig darauf ausrollen. Tomatensoße darauf streichen und mit das Gemüse belegen. Mozzarella-Käse darübergeben. Blech auf ein Rost stellen und auf der unteren Stufe im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200 °C/ Umluft: 175 °C/ Gas: Stufe 3) 20-25 Minuten backen. Herausnehmen und sofort servieren

designed by freepik.com

Daheim & Harmonie

RESTAURANT & APPARTEMENTS

DAHEIM & HARMONIE



· 7 Komfort-Ferienappartements · 40 - 120 m²

RESTAURANT DAHEIM



Das urige Fischlokal im Fischerdörfchen Lohme.

Restaurant & Appartements · Arkonastr. 10 + 12 · 18551 Lohme / Insel Rügen

Restaurant: Fon 038302 - 9352 · www.restaurant-daheim.de

Pension: Fon 038302 - 888 735 · www.daheim-lohme.de

Jeder Fortschritt der kapitalistischen Agrikultur ist nicht nur ein Fortschritt in der Kunst, den Arbeiter, sondern zugleich in der Kunst, den Boden zu berauben, jeder Fortschritt in der Steigerung seiner Fruchtbarkeit für eine gegebene Zeitfrist ist zugleich ein Fortschritt im Ruin der dauernden Quelle dieser Fruchtbarkeit.

KARL MARX (1867)

Glyphosat - eine gutachterliche Posse für unsere Erben?

Bis zum 15.06.2017 läuft noch eine europaweite Aktion gegen die Verwendung von Glyphosat auf den Feldern /Äckern. Wenn Sie mit Ihrer Stimme gegen den Einsatz von Glyphosat kämpfen möchten bzw. eine Bürgerabstimmung unterstützen möchten, die eine erneute Überprüfung der Richtlinien zum Einsatz von Glyphosat überprüfen soll - gehen Sie online unter www.campact.de/glyphosat und drucken sich die Unterschriftenliste aus, füllen Sie Ihre Angaben unbedingt in GROSSBUCHSTABEN aus, vergessen Sie nicht Ihre vollständige Unterschrift, bitten Sie Familie, Freunde, Verwandte, Arbeitskollegen, Nachbarn usw. mit zu machen und senden Sie rechtzeitig zum 15.06.2017 die Listen in einem Umschlag an: WeMove Europe SCE mbh, Planufer 91 in D-10967 Berlin.

Sie wissen sicherlich, dass über Glyphosat sehr kontrovers diskutiert wird. Wissenschaftler und Ärzte sprechen sich dafür aus, dass dieses Mittel nicht nur extrem zum Bienensterben mit beiträgt und auch andere Klein-/Kleinstlebewesen vernichtet, sondern auch mit sehr großer Wahrscheinlichkeit krebserregend ist. Hersteller und deren Lobby bestreiten das. Sie weisen Statistiken und Gutachten vor, die belegen sollen, dass dieses Mittel vollkommen unschädlich für Mensch und Natur ist.

Nun kennen Sie bestimmt den Spruch: „Traue nur der Statistik die Du selbst gefälscht hast“ oder „Gutachten kann man kaufen“. Vielleicht kann man das beiden Seiten – Befürwortern und Gegnern vorwerfen, aber: Wollen wir es wirklich darauf ankommen lassen, in 10, 20 oder mehr Jahren mit der Erkenntnis und den Konsequenzen leben zu müssen, dass Glyphosat doch krebserregend ist, doch die Bienen und andere Klein-/Kleinstlebewesen sterben lässt? Dann ist es vielleicht zu spät, es aufzuhalten, zumindest aber, wird es sehr viel schwerer sein den Einsatz von Glyphosat wieder zu stoppen!

Bitte nehmen Sie teil an der Unterschriftensammlung! Ich werde Ihnen die Unterschriftenliste – sollten Sie sie nicht selbst ausdrucken können – gerne vorbei bringen, melden Sie sich dann bitte unter Tel. 0173 98 03 589 – Sylvia Mäschker. Es gibt auch die Möglichkeit, bei Frau Bartel im Keramik-Lädchen in Lohme Ihre Unterschrift zu leisten!



SOMMER-AKADEMIE FÜR KUNST INSEL RÜGEN IN LOHME/HAGEN VOM 11. BIS 21. SEPTEMBER 2017 LÄDT EIN

Urlaub machen und kreativ sein.

Die Sommerakademie für Kunst bedeutet: viele verschiedene künstlerische Kurse finden parallel an einem Ort statt. Sie können unter Anleitung erfahrener Dozenten bildhauerisch Arbeiten, Aktzeichnen, Malen, kreativ Schreiben, Keramiken herstellen, Fotografieren oder interessante Drucktechniken erlernen. Inspiriert von unserer Jasmunder Landschaft, dem spätsommerlichen Licht und dem weiten Himmel werden wir uns in entspannter Atmosphäre der künstlerischen Arbeit widmen. Sie bekommen Hilfe und Anleitung bei allen technischen und künstlerischen Fragen. Das Material wird von uns bereitgestellt. Wir sind uns sicher, dass Sie von Ihren Ergebnissen begeistert sein werden.

Wir freuen uns auf Sie.

Sabine Korneli Thomas K. Müller



Kurse und Kursleiter

Fotografie	Jana Mänz
Bildhaurei Stein	Thomas K. Müller
Malerei	Annette Gundermann
Keramik	Claudia Hilliges
Grafik	Anke Dziewulski und Antje Bartel
Kreatives Schreiben	Cornelia Saxe
Zeichnen	Dirk Richter

Die Sommerakademie wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union Leader Programm



Weitere Informationen und Anmeldung unter:

www.sommerakademie-rügen.de

ERÖFFNUNG SOMMERAKADEMIE BEGRÜSSUNG DER TEILNEHMER

Montag 11.09. 10.00 Uhr
Campus Hof Uhleck, Hagen

„Die stillen Kreidedefelsen, der wandelbare Buchenwald und das nicht endende Meer weckt immer wieder Sehnsüchte in den Menschen. Einigen ist es gelungen diese Magie festzubalten... und das künstlerische Schaffen geht weiter.“

Es spricht der Bürgermeister von Lohme Herr Matthias Ogilvie.

VORTRAG DR. CHRISTIAN SCHOLL CASPAR DAVID FRIEDRICH UND SEINE ZEIT

Dienstag 12.09. 19.00 Uhr
Haus Linde Lohme
Eintritt 5,00 €

Caspar David Friedrich, dessen Werke auf einzigartige Weise die Epoche der Romantik repräsentieren, war nicht nur ein Maler dunkler Landschaften und einsamer Menschen. Neben mystischen Szenen stehen Bilder, deren helle Töne und weite Perspektiven den Betrachter unmittelbar ins Bild ziehen. Er inspirierte viele Maler der Moderne. Der Vortrag beleuchtet einzelne Facetten seines umfangreichen Werkes und lädt dazu ein, Friedrichs Lebensstationen nachzugehen.



KONZERT * KLARINETTENTRIO SCHMUCK

Donnerstag 14.09. 19.00 Uhr
Campus Hof Uhleck
Eintritt 10,00 €/ 8,00 € für Teilnehmer



Das Trio musiziert in einer außergewöhnlichen Kombination Klarinette/Bassetthorn/Baß-Klarinette/Es-Klarinette.

Aufgrund der virtuellen Beherrschung ihrer Instrumente, verbunden mit inniger Liebe zur Kammermusik, verzaubern die drei preisgekrönten Musiker ihr Publikum. Sprudelnde Spielfreude, magischer Dialog und homogenes Zusammenspiel treffen hier aufeinander. Das Programm des Abends reicht von Klassik über Jazz bis zur Moderne.

WENZEL SINGT... *

Freitag 15.09. 19.00 Uhr
Campus Hof Uhleck
Eintritt 15,00 €/ 12,00 € für Teilnehmer

Unter dem Titel „Wenn wir warten“ wird der Kosmos des Lebens versammelt und auf seine Sinnhaftigkeit abgefragt. WELCHES LIED soll man singen in Zeiten, da die FRATZEN der Populisten sich in die Träume fressen? Welche Hoffnung kann uns noch tragen? Mit besonnenen Tönen, flirrenden Gitarren und ungewohnt sanfter Stimme geht der Sänger auf eine Reise. Ein leiser Aufschrei in den Zeiten allgemeiner Aufrüstung und Profanisierung der Widersprüche, ein Bekenntnis zu Behutsamkeit und Kultur. Musikalisch eigensinnig, sich den Normen entziehend, gelingt ein Balanceakt zwischen poetischer Präzision und funktionaler, auf das Wesentliche beschränkter Musik.

LESUNG „DIE INSEL“ MATTHIAS WEGEHAUPT

Samstag 16.09. 19.00 Uhr
Campus Hof Uhleck
Eintritt 5,00 €

Der Maler Unsmoler ist auf die Insel seiner Jugend zurückgekehrt, um hier, fern von der Hauptstadt und fern von politischen Zwängen, zur künstlerischen Vollendung zu finden. Er merkt jedoch schnell, daß es keinen Ort der Zuflucht gibt. Einzig Deiphine, die kellnernde Medizinstudentin, bringt für kurze Zeit Glück in sein Leben. In seinem Streben nach dem unbestechlichen Ausdruck gibt es für Unsmoler, trotz aller Ablehnung durch die Inselbewohner, nur einen Weg: er will auf der Insel und in dem Land bleiben, weil er bei allem Widerspruch hier verwurzelt ist, aber da ist das Land schon dabei sich aufzulösen ...

Von 1970 bis 1989 geschrieben, ohne Aussicht auf Veröffentlichung: ein großes Epos über vierzig Jahre deutscher Geschichte.

»Ein gewaltiger Roman, genau beobachtet und mit großer Fabulierlust geschrieben. Eine echte Entdeckung.«
NDR



GEFÜHRTE WANDERUNG „DER STUBNITZWALD UND SEINE SAGEN“

Sonntag 17.09. 10.00 Uhr
ab/ an Campus Hof Uhleck
Dauer: ca. 2 Std. Länge: ca. 3 km



Unter hohen Buchen, vorbei an verwunschenen Mooren, führt der Weg zur Herthaburg.

... um Herthaburg, Herthasee und Herthabuche ranken sich viele Sagen. Hertha soll eine germanische Göttin gewesen sein, die auf der gleichnamigen Burg wohnte und im See badete. Die beim Bad anwesende Dienerschaft wurde getötet, damit sie nichts von der Zeremonie verraten konnten. Deren Geister versammeln sich oft noch heute am Ufer... Der See war eine Kultstätte sowohl der germanischen Rugier als auch der wendischen Ranen...

Diese und viele weitere Geschichten und Sagen, aber auch viel Wissenswertes über den kleinsten Nationalpark Deutschlands mit seinen unter Weltnaturerbestatus stehenden Bäumen und hochaufragenden Kreidefelsen kann man während der Wanderung erfahren.

* Open Air - Bei Regenwetter findet die Veranstaltung im Innenraum statt.

SOMMERAKADEMIE FÜR KUNST RÜGEN

Künstlerischer Leiter: Thomas K. Müller
Organisation: Sabine Korneli
Ort: Hof Uhleck, Zur Uhleck 3, 18551 Lohme OT Hagen
Kontakt: Sabine Korneli, 038302 71133, 0174 3206436
sabinekorneli@gmx.de
Infos und Anmeldung: www.sommerakademie-rügen.de

FREILICHTKINO * „SERAPHINE“

Dienstag 19.09. 20.00 Uhr
Freifläche vor Café und Laden Bienenstock Hagen
Eintritt 5,00 €

Der deutsche Kunstsammler Wilhelm Uhde zieht 1912 von Paris in die französische Provinzstadt Senlis. Seine neue Putzfrau Séraphine Louis, eine unscheinbare Frau in mittleren Jahren, ist sehr eigenwillig, spricht mit Bäumen und wird in Senlis dafür von den Meisten belächelt. Eines Tages findet Uhde ein Bild, das



Séraphine in ihrer Freizeit gemalt hat. Er ist sofort von ihrem ungewöhnlichen Stil überzeugt und will sie unbedingt fördern, wie er es bereits mit Pablo Picasso und Henri Rousseau getan hat.

Regie: Martin Provost, 2008, Hauptdarsteller Yolande Moreau und Ulrich Tukur

VORSTELLUNG DER KÜNSTLERISCHEN ARBEITEN

Do 21.09. 14.00-16.00 Campus Hof Uhleck



Die Präsentation der Ergebnisse ist öffentlich. Alle Interessierten sind eingeladen mit den Künstlern zu feiern und über ihre Arbeiten ins Gespräch zu kommen...
... oder lassen Sie die Kunst bei einem Glas Wein auf sich wirken.

Impressionen vom 20. Hafenfest und von der 20. Schwanensteinregatta im Jahr 2016



... Hafenfest auf dem Hafenterrass



Polkageist - Balkan Latin Ska Swing Cumbia



... Hans-Joachim Koß stimmt mit ein.



Regatta - Steuermannsbesprechung



20. Regatta - Die Armada auf Vorwindkurs



Hale Bopp - 80 er, 90 er Rock, Pop Mix

<https://www.youtube.com/watch?v=jhdLT7vRsV8>



Polkageist beim 20. Lohmer Hafenfest

21. LOHMER HAFENFEST

30. JUNI - 01. JULI 2017

Freitag 30. Juni Vorabendparty zum 21. Hafenfest

18:00 Eröffnung der Hafentage durch den Bürgermeister der Gemeinde Lohme
18:15 Hafen- und Seefahrergottesdienst mit Pfarrer Ohm und dem Posaunenchor
ab 19:30 Vorabendparty mit DJ „Ron“ und dem Hamburger Akustik Soul Pop Duo der etwas anderen Art - NERVING - alias Moira & Tom



Sonnabend 01. Juli Das 21. Lohmer Hafenfest

10:00 Steuermannsbesprechung zur Regatta
11:00 Start 21. Schwanenstein-Regatta
11:30 Schlauchbootrennen Gaststätten, Betriebe u. Vereine
14:00 Markt auf dem Weg zum Hafen mit Kuchenbuffet von den Kindern vom Spielhaus e.V., Trödelmarkt - Kunst und Krempel von Lohmer Dachböden, Martina's Filzfiguren, Sandornspezialitäten, Keramik, maritimen Tuchwerk und einer Tränke für den ersten Durst
19:00 Siegerehrung zur 3. Schlauchbootregatta & 21. Schwanenstein-Regatta
20:00 Hafenparty mit der Partyband LATE NIGHT MUSIC Tanz & Partykracher, eigenarrangierte Medleys und Coverversionen für eine Non Stop Tanzparty
Gegen Mitternacht Feuerwerk - Lichter & Meer im Lohmer Hafen

Infos über die Touristinformation Lohme Tel: 038302-88855, Mail: info@lohme.de
Kulinarische Genüsse und kühle Getränke kredenzt Ihnen das Team um Micha Lemke vom Hotel "Zum Hafen" aus Sassnitz an beiden Festtagen.

Veranstalter: Gemeinde Lohme



4. JASMUND CUP und 1. SAW JUNIOR CUP



JASMUND CUP - INSEL RÜGEN - Klassen: Kielboote I und Kielboote II nach Yardstick

Die Gesamtwertung für den Jasmund Cup ist die Summe seiner Platzierungen der einzelnen Wettfahrten aller Klassen ausgenommen seiner schlechtesten Wertung, welche halbiert wird (Low Point System).



18. KÖNIGSHÖRN REGATTA

Sa 24. Juni 2017 Hafenfest Glowe

10:00 Uhr - Steuermannsbesprechung
11:00 Uhr - Start Kurs in der Tromper Wiek
19:30 Uhr - Siegerehrung Königshörn Regatta
20:00 Uhr - Glowe Hafenparty mit Livemusik



21. SCHWANENSTEIN REGATTA

Sa 01. Juli 2017 Hafenfest Lohme

10:00 Uhr - Steuermannsbesprechung
11:00 Uhr - Start Dreieckskurs in der Tromper Wiek,
19:30 Uhr - Siegerehrung Schwanenstein Regatta
20:00 Uhr - Lohmer Hafenparty mit Livemusik



4. KLEIN HELGOLAND REGATTA

Sa 08. Juli 2017 Hafentage Sassnitz

10:00 Uhr - Steuermannsbesprechung
11:00 Uhr - Start Kurs Sassnitz-Prorer Wiek-Kl. Helgoland
19:30 Uhr - Siegerehrung Kl. Helgoland Regatta
20:00 Uhr - Seglerparty im Rahmen der Hafentage

Infos und Voranmeldung: Jasmund-Cup.de - Stefan Satzel 0171 7155443 - Anmeldung auch nur zu einer Regatta möglich (spätestens bei Steuermannsbesprechung). Regattateilnehmer erhalten jeweils für eine Woche einen kostenfreien Liegeplatz in den teilnehmenden Häfen.

08. Juli 19:30 Uhr - Hauptbühne Hafentage Sassnitz - Übergabe des Jasmund Wanderpokals & der Siegprämie von 500 Euro an die Sieger Crew des 4. Jasmund Cup's ...

... und eine Woche später zeigen die jungen Wilden ihr Können.

SAW JUNIOR CUP - INSEL RÜGEN - Klasse: Jollen nach Yardstick

1. SAW JUNIOR CUP

Sa 15. Juli 2017 Martinshafen

10:00 Uhr - Steuermannsbesprechung
11:00 Uhr - Start Olympischer Kurs
15:00 Uhr - Siegerehrung
15:30 Uhr - Grillparty für Jung und Alt



Infos und Voranmeldung: Jasmund-Cup.de - Jörg (Reuse) Gromoll 0179 4662355



MS JAN CUX
Eis-Schiff
KREIDEKÜSTE



ATRIUM



TOURISTIK
LÜBCKE



STADTHAFEN
SASSNITZ
Hafenbetriebs- und
Entwicklungsgesellschaft mbH



Frank Winter
-Boothandel-
-Lagerung-
-Service-



TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

An alle Vereinsmitglieder
und Gäste

Lohme, 17.05.2017

Einladung zur Jahrestagung 2017 des Tourismusvereins Gemeinde Lohme e.V.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder und Einwohner/Innen,

unsere Jahrestagung 2017 findet auf einstimmigen Beschluss des Vorstandes vom 17.05.2017 aus terminlichen Gründen statt im Juni erst im Oktober 2017 statt.

Die Bekanntgabe des neuen Termins und die Einladung zur Jahrestagung erfolgt u.a. auch im Lauschlappen Nr. 20 (Datum der Veröffentlichung 01.10.2017).

Wir bitten alle Vereinsmitglieder, zu prüfen, ob sie ihren Jahresbeitrag 2017 bereits eingezahlt/überwiesen haben oder dieses baldmöglichst nachzuholen (siehe Bankverbindung unten am Ende dieses Briefes). Natürlich freuen wir uns auch über kleine Spenden unserer Unterstützer und bedanken uns sehr herzlich dafür.

Außerdem bitten wir alle Mitglieder und Unterstützer unseres Vereins wieder, uns ihre aktuellen Adress-Daten und möglichst auch e-mail-Adressen und Telefonnummern zukommen zu lassen. Leider erreichen einige Einladungen Euch/Sie nicht, weil die Daten inzwischen veraltet sind.

Unser Hafenfest in Lohme am 30.06. und 01.07.2017 wird stattfinden – so die aktuelle Lage – wenn auch mit Rücksicht auf die Hangsituation und Zuwegung in den Hafen in einer leicht geänderter Form – Sie werden informiert!

Somit findet auch der Trödelmarkt des Tourismusvereins statt. Leider ist das Angebot an Trödelartikeln inzwischen sehr reduziert und ausgesucht - wir werden auch noch einiges aussortieren müssen, was inzwischen beschädigt oder verschmutzt ist oder sich eben leider gar nicht verkaufen ließ in den letzten Jahren.

Wir bitten deshalb alle Einwohner/Innen und Gäste, noch einmal ganz gründlich zu Hause durch zu sortieren und wenn möglich, uns die eine oder andere „neue“ Sach-Spende zukommen zu lassen. So lange die Artikel in einem recht guten Zustand und möglichst sauber sind, nehmen wir eigentlich alles gerne an und natürlich holen wir auch alles gerne ab und deshalb bitten wir um Ihren Anruf unter 0173 - 98 03 589 bei Frau Mäschker oder 0171 - 74 44 757 bei Herrn Jan Möller.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. des Vorstandes des Tourismusverein Gemeinde Lohme e.V.

Jan Möller Vereinsvorsitzender

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

Fr 30.06.2017 ◦ 18:00 Uhr ◦ Yachthafen Lohme Zum Hafen 1 ◦ Auftakt zum 21. Lohmer Hafenfest

Freitag gegen 18:00 Uhr beginnt das Fest mit dem Seefahrergottesdienst. Dazu lädt Pfarrer Christian Ohm mit dem Posaunenchor in den Lohmer Yachthafen ein. Anschließend startet die Vorabendparty mit DJ „Ron“ und das Konzert der Band „NERVLING“

Sa 01.07.2017 ◦ 10:00 Uhr ◦ Yachthafen Lohme Zum Hafen 1 ◦ 21. Lohmer Hafenfest

Der Samstag steht ganz im Zeichen der Schwanenstein -Regatta 11 Uhr, der Schlauchbootregatta 12 Uhr, des Marktes 14 Uhr, der großen Hafenparty 18 Uhr mit Siegerehren, Partyband LATE NIGHT MUSIC und Feuerwerk.

Do 27.07.2017 ◦ 19:00 Uhr ◦ Yachthafen Lohme Zum Hafen 1 ◦ Konzert - TREMOLO nonstop

Mit Sängerinnen und Sängern, mit Gitarren, Flöte, Percussion, Schlagzeug und Keyboard gibt TREMOLO nonstop seinem Akkordeon-Sound eine unverwechselbare Prägung und begeistert so Jung und Alt.

Mi 06.09.2017 ◦ Lesung Stephan Hähnel ◦ Gefallen auf dem Feld der Ehe

Stephan Hähnel liest Geschichten für glücklich Verliebte, Nicht- oder Nichtmehrverliebte, aber vor allem für Liebhaber des Schwarzen Humors rund um das Thema Angewandte Beziehungsdramatik

Mo 11. - Do 21.09.2017 ◦ Akademie für Kunst auf Rügen in Hagen und Lohme

Die Sommerakademie für Kunst bedeutet: viele verschiedene künstlerische Kurse finden parallel an einem Ort statt. Sie können unter Anleitung erfahrener Dozenten bildhauerisch Arbeiten, Aktzeichnen, Malen, kreativ Schreiben, Keramiken herstellen, Fotografieren oder interessante Drucktechniken erlernen. Inspiriert von unserer Jasmunder Landschaft, dem spätsommerlichen Licht und dem weiten Himmel werden wir uns in entspannter Atmosphäre der künstlerischen Arbeit widmen.

Das abendliche, öffentliche Rahmenprogramm finden Sie auf den Seiten 24 - 26 des Lauschlappens

Do 28.09.2017 ◦ Multimediavortrag ◦ Kranichparadies Ostseeküste

Kraniche sind mit ihrer Größe, Anmut und Schönheit eindringliche Sinnbilder für die Kostbarkeit der Natur auf unserer Erde. Ein wissenschaftlicher Mitarbeiter des Kranichinformationszentrums bringt uns diese in Wort und Bild näher.

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

Ab Ostern - Mit dem Ranger unterwegs - Wanderungen mit den Rangern im Nationalpark Jasmund

mittwochs ◦ 11:00 Uhr ◦ Lohme ◦ Arkonastr. 31 ◦ Treffpunkt: Touristinfo Lohme - Haus Linde ◦ ca. 3,5 km ◦ ca. 2 Stunden

„Weitsicht – Grüner Wald auf weißer Kreide“ von Lohme bis zum Nationalpark-Zentrum Königsstuhl, Rücktour individuell

donnerstags ◦ 11:00 Uhr ◦ Hagen ◦ Stubbenkammerstr. 57 ◦ Treffpunkt: Parkplatz zum Königsstuhl am Sanitärgebäude ◦ ca. 3,0 km ◦ ca. 2 Stunden

„Waldwandel(n) im Nationalpark“ von Hagen bis zum Nationalpark - Zentrum Königsstuhl, Rücktour individuell

Ein Rückblick - die Festtagswanderung am 1. Mai



Unsere Festtagswanderung zum 1. Mai führte am Pfenniggrab (Pfennigkasten) vorbei. Der Sage nach hat der Priester der Göttin Hertha dort das ihr geopfert Geld verwahrt. Die Kammer des Großsteingrabes soll bei seiner Öffnung bis an den Rand mit Geld und Gold gefüllt gewesen sein. Aber es gibt auch noch andere Bräuche die mit dem Großsteingrab verbunden sind wie Frau Schneewitz zu berichten weiß:

„Man nehme einen Pfennig (heute zeitgemäß - einen Cent), stelle sich rücklings zum Grab und werfe diesen über die Schulter dort hinein. Was man sich in diesem Moment der Geldverschwendung wünscht wird in Erfüllung gehen!“ Doch was denkt Herr Schneewitz in diesen Moment? Vielen Dank an die Beiden für die immer lustigen, musikalischen und interessanten Wanderungen zu den Festtagen.

IMPRESSUM

Herausgeber & Redaktion

Tourismusverein Lohme e.V.
Arkonastraße 31
18551 Lohme
lohme-tv@t-online.de

Bankverbindung: Sparkasse Rügen

IBAN: DE71 1505 0500 0836 1010 65, BIC: NOLADE21GRW

Copyright Fotos: Tourismuszentrale Rügen, Touristik Lohme GmbH, J. Möller,

Designed by Pressfoto - Freepik, Designed by Graphicmama / Freepik

Touristik Lohme GmbH

Arkonastraße 31

18551 Lohme

touristik-lohme@t-online.de